

Methodenblatt

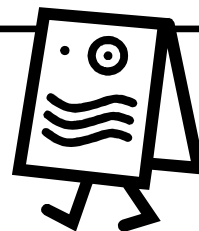
Name:

Klasse / Kurs:

Fach:

Datum:

Version 3 –Sme2006/RI2008-
Anzahl der Seiten: 2



Methode:

Plakat/Poster

zur Unterstützung von Lernprozessen

Einsatz und Zweck der Methode	<p>Ein Plakat/Poster soll ein Blickfang sein, der auffällt und dessen Informationen sofort erfasst werden können.</p> <p>Das Plakat/Poster ermöglicht es den SchülerInnen, selbst erarbeitete Inhalte (Informationen) den MitschülerInnen visuell unterstützt zu vermitteln. Die Methode wird eingesetzt, wenn z.B. die SchülerInnen in einer Gruppenarbeit bestimmte Zusammenhänge oder Fakten (auch arbeitsteilig) gesammelt, erarbeitet und logisch aufbereitet haben. Das Plakat wird präsentiert. Auch andere Präsentationsmöglichkeiten (z. B: Vernissage) können genutzt werden.</p> <p>Die wichtigsten Inhalte der Arbeit werden kurz und prägnant dargestellt und können zudem in der Regel auch noch für längere Zeit im Klassenraum aufgehängt bleiben. Auf diese Weise haben Plakate/Poster einen länger anhaltenden „Memory-Effekt“.</p>
Handlungsphasen	Informieren, Planen, Ausführen
Verlauf	<ul style="list-style-type: none">▶ wichtige Informationen aus verschiedenen Quellen (z.B. Texte, Bilder, Zahlenbilder usw.) herausarbeitenoder: eigene Gedanken zusammen tragen▶ Informationen strukturieren▶ Überlegungen zur Aufteilung auf dem Plakat/Poster anstellen (evtl. mit Bleistift vorskizzieren)▶ Bilder aufkleben/zeichnen▶ Notizen/Hinweise hinzufügen▶ Bleistiftstriche ggf. entfernen▶ Plakat befestigen und zur Visualisierung des Vortrages nutzen
Materialien	<ul style="list-style-type: none">▶ Plakat▶ Bleistifte, Radierer▶ diverse Edding Stifte möglichst in verschiedenen Dicken und Farben▶ Schere, Kleber, Lineal▶ Bildmaterialien▶ Magnete, Kreppband oder Haftstreifen für die Befestigung an der Wand
Gestaltungsregeln	<ul style="list-style-type: none">▶ „Das Wichtigste zuerst – die Überschrift“ Die Überschrift des Posters/Plakates muss groß und deutlich geschrieben werden. Der Titel muss den Hauptinhalt des

	<p>Plakates/Posters wiedergeben. Tipp: Als Frage oder Wortspiel wird er die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bilder und Texte sollten nicht wahllos durcheinander gewürfelt werden. Eine gute optische Aufteilung ist wichtig. Zum Rand hin sollte etwas Platz gelassen werden. ▶ Die Orientierung wird übersichtlicher, wenn sie von „links nach rechts“ oder von „oben nach unten“ erfolgt. ▶ Nummerierungen oder Aufzählungszeichen können den Betrachter durch das Plakat/Poster führen. ▶ Ebenso spielt die Farbgebung eine Rolle und sollte evtl. auch symbolisch zu verstehen sein. ▶ Es sollte nur wenig Text (max. 50% des Plakates/Posters) in ausreichend großer Schrift und gut erkennbarer (kontrastreicher) Farbe benutzt werden. (Auch die hinterste Reihe muss es lesen können.) Der Text sollte in Abschnitte gegliedert sein. Schlüsselbegriffe/Oberbegriffe, kurze, prägnante Sätze, Stichwortaufzählungen sind überschaubarer. ▶ Rechtschreibfehler müssen unbedingt vermieden werden. ▶ Bilder (Grafiken, Fotos) helfen Dinge und Zusammenhänge zu erklären. Sie müssen einen Bezug zu dem Thema haben und nicht „Dekoration“ sein. ▶ Grafiken und Tabellen müssen eindeutig beschriftet sein und sollten nicht zu viele Informationen enthalten. Auch hier ist auf die Lesbarkeit zu achten. ▶ Mit Symbolen wie Fragezeichen, Ausrufezeichen, Pfeilen etc. kann man auf Stellen mit ungewöhnlichen Ergebnissen hinweisen.
Anwendungsbeispiele	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ergebnisse einer Gruppenarbeit ▶ Unterstützung einer Kurzpräsentation oder eines Referates ▶ Darstellung einer Chancen- / Risikoanalyse
Bewertung/Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Plakate und Poster sind sehr gut mit der ganzen Klasse zusammen zu bewerten. Es empfiehlt sich hier einen Bewertungsbogen nach oben genannten Regeln zu erstellen und die Klasse beurteilen zu lassen.
Notizen	